

## **P R O T O K O L L**

über die Sitzung **des Orsrates Otze** der Stadt Burgdorf am **07.12.2017** im Sitzungssaal des Schlosses, Spittaplatz 5, 31303 Burgdorf,

18.WP/OR Otze/006

Beginn öffentlicher Teil: 17:41 Uhr  
Beginn vertraulicher Teil: Uhr

Ende öffentlicher Teil: 18:55 Uhr  
Ende vertraulicher Teil: Uhr

---

### **Anwesend: Ortsbürgermeisterin**

Träger, Ulla

### **1. stellv. Ortsbürgermeister**

Dralle, Karl-Heinz

### **Ortsratsmitglied/er**

Degener, Nele  
Höfner, Joachim  
Meyer, Andreas

### **Gast/Gäste**

Frau Birk  
Herr Hüsken

Region Hannover  
Region Hannover

### **Verwaltung**

Baxmann, Alfred  
Brinkmann, Jan-  
Hinrich  
Krause, Julia

## **TAGESORDNUNG**

### Öffentlicher Teil

#### **Einwohnerfragestunde**

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. 3. Fortschreibung des Nahverkehrsplans der Region Hannover - Überplanung Regionalbusverkehr  
Vorlage: 2017 0411
- 2.1. 3. Fortschreibung des Nahverkehrsplans der Region Hannover - Überplanung Regionalbusverkehr -Stellungnahme der Stadt Burgdorf  
Vorlage: 2017 0411/1

#### **Einwohnerfragestunde**

## Öffentlicher Teil

### **Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

#### **1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

---

**Frau Träger** eröffnet die Sitzung und stellt bei form- und fristgerechter Einladung die Beschlussfähigkeit fest.

Einstimmig fasst der Ortsrat folgenden

#### **Beschluss:**

**Die Tagesordnung wird genehmigt.**

#### **2. 3. Fortschreibung des Nahverkehrsplans der Region Hannover - Überplanung Regionalbusverkehr Vorlage: 2017 0411**

---

Siehe TOP 2.1

#### **2.1. 3. Fortschreibung des Nahverkehrsplans der Region Hannover - Überplanung Regionalbusverkehr -Stellungnahme der Stadt Burgdorf Vorlage: 2017 0411/1**

---

**Zu diesem Tagesordnungspunkt findet eine gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr sowie den Ortsräten Ramlingen-Ehlershausen und Schillerslage statt.**

**Herr Plaß** begrüßt Frau Birk und Herrn Hüsken von der Region Hannover.

**Herr Hüsken** stellt die Planungen der Region zum Regionalbusliniennetz anhand einer Präsentation vor. Diese ist als **Anlage 1** dem Protokoll beigelegt. Zur Zeit läuft die Frist zur Stellungnahme. Ihm ist bewusst, dass dieses Zeitfenster sehr kurz ist und zwischen Weihnachten und Neujahr sehr ungünstig liegt. Dafür entschuldigt er sich. Es ist jedoch nicht anders möglich, da der Verkehrsausschuss der Region schon im Februar 2018 über die Direktvergabe beschließen muss.

**Frau Birk** stellt die Planungen für die Stadt Burgdorf vor (ab Seite 10 der Präsentation). Es soll u.a. strukturelle Angebotsanpassungen geben, wovon auch die Verbesserung der Sprinterlinien fällt. Die Schülerbeförderung ist grundsätzlich nicht betroffen. Diese Fahrten sind auf die Schulendzeiten abgestimmt und sollen so bleiben. In Bezug auf die Einstiegszahlen teilt **Frau Birk** mit, dass sich diese auf die gesamte Strecke beziehen, egal wo der Einstieg ist.

**Herr Hüsken** und **Frau Birk** beantworten einzelne Fragen der Anwesenden.

**Herr Brinkmann** erläutert, dass die Stellungnahme der Stadt sehr allgemein gehalten ist. Als wichtiger Punkt wird die Überprüfung des demografischen Wandels gesehen. Dies ist die Grundlage für die Planungen der Region. Jedoch hat sich die Geburtenrate anders entwickelt, was sich auf die Schülerzahlen auswirkt. Daher soll die Region ihre Planung entsprechend überprüfen.

Die Bewertung der einzelnen Linien ist aufgrund der kurzen Zeit nicht möglich gewesen. Bei Streichungen von Fahrten regt **Herr Brinkmann** an zu prüfen, ob es unbedingt die erste Fahrt sein muss oder ob auch eine der anderen Fahrten in Betracht kommen könnte. Gerade im Hinblick auf den frühen Dienstbeginn, z. B. in Pflegeberufen, könnte gerade die erste Fahrt von Bedeutung sein.

Begrüßt wird die neue Sprinterlinie 900. Jedoch wird darum gebeten, Fahrten nach 22 Uhr noch nicht einzustellen. Zunächst sollte diese Linie in Betrieb gehen und Erfahrungen damit gesammelt werden.

Eine konkrete Stellungnahme zum Stadtverkehr kann noch nicht abgegeben werden, da noch kein richtiges Konzept vorliegt. **Herr Brinkmann** bittet darum, dass sich die Region frühzeitig mit der Stadt in Verbindung setzt, um diese Planungen gemeinsam vorzunehmen.

**Herr Plaß** erkundigt sich, welche Möglichkeit noch besteht, um Hinweise der Ausschuss- bzw. Ortsratsmitglieder in die Stellungnahme der Stadt einzuarbeiten. **Herr Brinkmann** antwortet, dass Abgabetermin für die Stellungnahme der Stadt am 09.01.2018 ist. Es ist möglich, dass konkrete Wünsche als Anlage der Stellungnahme beigefügt werden können. Dazu ist es erforderlich, dass diese spätestens am 06.01.2018 per Email bei ihm eingehen müssen.

**Herr Baxmann** schlägt vor, dass dem Beschlussvorschlag zugestimmt wird, jedoch mit der Ergänzung, dass konkrete Vorschläge noch als Anlage zu der Stellungnahme beigefügt werden können, sofern sie denn bis zum 06.01.2018 vorliegen.

Der Ortsrat Otze fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden

**Beschlussvorschlag:**

**Anliegende Stellungnahme zur geplanten 3. Fortschreibung des Nahverkehrsplans der Region Hannover soll der Region Hannover übermittelt werden. Bis zum 06.01.2018 eingehende konkrete Vorschläge zu einzelnen Linien werden als Anlage der Stellungnahme beigefügt.**

**Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ortsbürgermeisterin

Protokollführerin